

Masterstudiengang Wertschöpfungsmanagement

Neue Weiterbildung für Ingenieure startet zum Wintersemester in Bochum

Das Wissen um die Optimierung und Weiterentwicklung ihrer Wertschöpfungskette ist für Unternehmen essenziell, um wettbewerbsfähig zu bleiben. Eine Schlüsselrolle haben dabei Experten, welche die Fähigkeit besitzen, den Prozess der kontinuierlichen Verbesserung in Gang zu bringen und nachhaltig zu führen.

Um Ingenieure auf diese verantwortungsvolle Aufgabe vorzubereiten, führt die Hochschule Bochum zum Wintersemester 2015/16 den neuen Masterstudiengang Wertschöpfungsmanagement ein.

von Sabine Leikep

Der neu ins Leben gerufene Masterkurs ist eine sinnvolle Ergänzung zum Bachelor-Studiengang Wertschöpfungsmanagement an der Hochschule Ansbach, der es auch Praktikern ohne Abitur ermöglicht, ihr Lean-Wissen auf eine akademische Basis zu stellen. Das Bochumer Aufbaustudium richtet sich vor allem an Ingenieure mit mindestens einjähriger Berufserfahrung. Es umfasst vier Semester und ist als Vollzeitstudiengang konzipiert. Die Lehrveranstaltungen werden sich jedoch in einer Wochenhälfte konzentrieren, so dass das Studium auch während einer Teilzeitarbeit möglich ist. Das neue Studienangebot der Hochschule Bochum wird von der Akademie der Ruhr-Universität organisatorisch betreut.

Die Studenten erwerben das notwendige Hintergrundwissen und lernen technologische und administrative Vorgehensweisen und Methoden kennen, um die komplexen Anforderungen der strategischen Wertschöpfung im nationalen und internationalen Kontext erfolgreich zu bewältigen. Sie sollen in die Lage versetzt werden, die Realisierung der Organisationsziele optimal zu unterstützen und voranzutreiben und nach erfolgreichem Abschluss als interne Beraterinnen und Berater eines strukturierten Veränderungs-

prozesses kompetent agieren zu können. Das innovative Studienkonzept sieht eine systematische und praxisnahe Aufbereitung aller Themengebiete betrieblicher und strategischer Wertschöpfung vor. Der Schwerpunkt liegt auf der Vermittlung des Prozess- und Methodenwissens. Ziel ist, dass die Absolventen die wesentlichen Systeme im Bereich der Optimierung von unternehmensinternen und unternehmensübergreifenden Wertschöpfungsketten professionell anwenden und umsetzen können.

Vereinbarkeit von Beruf und Studium

Die ersten drei Semester des Studiengangs bestehen aus insgesamt neun Präsenzmodulen – drei Module pro Semester im Umfang von jeweils 45 bis 50 Präsenztagen. Der Lernerfolg wird nach jedem Modul überprüft, meist als schriftliche Transferarbeit, bei der die Studierenden das Gelernte direkt in ihre berufliche Praxis übertragen können. Klausuren und Prüfungsgespräche werden sinnvoll in den Semesterverlaufsplan integriert. Das vierte Semester ist dem Verfassen der Masterarbeit gewidmet. Hierbei wählen die angehenden Master in Wertschöpfungsmanagement ein praxisrelevantes Thema, welches ihrem Interessensgebiet entspricht.



Ansprechpartnerin für den neuen Studiengang ist Frau Dipl.-Kaufrau Waltraud Reindl, Studienleitung Masterstudiengang WMM an der Akademie der Hochschule Bochum.

Tel.: 0234 32-21844

E-Mail: waltraud.reindl@akademie.rub.de

Neben der Vereinbarkeit von Beruf und Studium bietet der praxisorientierte Studiengang mit Dozenten aus Wissenschaft und Industrie den Vorteil, dass die Kommilitonen alle aus der Praxis kommen und gegenseitig von ihren Erfahrungen profitieren. Der Studiengang wird getragen durch die Kooperation zwischen dem Institut für Produktionserhaltung e.V. (infpro) und der Hochschule Bochum. ■

Studienbeginn ist erstmals zum Wintersemester 2015/2016. Weitere Informationen und das Bewerbungsformular für das Studium gibt es zum Download unter: www.hs-bochum.de/wertschoepfung